

**Auszug vom Newsletter vom 10.3.2012 von
www.impfkritik.de.**

Wer sind die Gegner selbstverantwortlicher Gesundheit?

+++++

(ht) Wenn Sie damit beginnen, selbstverantwortliche gesundheitliche Entscheidungen zu treffen - und umzusetzen - sehen Sie sich sehr oft vehementem Widerstand gegenüber. Bezeichnenderweise ist der Widerstand um so größer, je mehr Sie sich bisher auf die Meinungen anderer oder aber einfach auf den Mainstream verlassen. Bereits die Äußerung, dass Sie die Impfscheidung nicht dem Arzt oder der Ständigen Impfkommission (STIKO) überlassen, sondern zunächst die Fakten sichten und bewerten will, kann sehr schnell in der unmittelbaren Umgebung zu Unruhe und Konfrontationen führen.

Die Motive derjenigen, denen Ihre gesundheitliche Selbstbestimmung nicht gefällt, sind dabei unterschiedlich. Nachfolgend einige Gedanken, die ich mir zu der Frage gemacht habe, welche Menschen das sind, die diesen Widerstand erzeugen:

Der Angstbesetzte:

Wer nicht mit dem Mainstream schwimmt, wird schnell ausgegrenzt. Das löst bei vielen Menschen regelrechte Traumatas aus. Das mag vor Tausenden von Jahren, als wir noch Jäger und Sammler waren, angemessen gewesen sein, denn damals bedeutete Ausgrenzung aus dem Familienverbund oder der Sippe in der Regel den sicheren Tod. Doch wir sind keine Jäger und Sammler mehr und können im Grunde jederzeit über die Familie und Nachbarschaft hinaus soziale Kontakte zu Gleichgesinnten aufbauen, ohne dass uns der Tod in der Wildnis droht.

Der notorische Schuldzuweiser:

Das ist ein Mensch, der für alle Probleme in seinem Leben grundsätzlich anderen die Schuld gibt und sich davor scheut, Entscheidungen zu treffen und die Risiken zu tragen, die damit einhergehen. Er ist angstbestimmt und kann deshalb die Chancen, die den Risiken gegenüberstehen, nicht sehen. Er übergibt Verantwortung an das Außen ab und erklärt sich dadurch selbst für machtlos - und unschuldig. Ändert nun jemand in seiner Umgebung jemand, der bisher eine ähnliche Haltung hatte, und mit dem er sich deshalb bestens verstanden hat, sein Verhalten, so ist dies wie ein Spiegel für seinen Verdrängungsmechanismus. Um weitermachen zu können wie bisher, muss man nun stark auftrumpfen, und je nach Erfolgsaussichten bedrohlich auftreten oder über das Vermitteln von Furcht und Scham manipulieren.

Der Energiesauger:

Er baut auf Ihre Hilfs- und Opferbereitschaft und Manipulierbarkeit, damit es ihm gut geht. Ändern Sie Ihr Verhalten, versiegt der Energiefluss und er muss sich auf die eigenen Füße stellen. Anfällig für Energiesauger sind - meiner Beobachtung nach - insbesondere Menschen mit einem christlich geprägtem Hintergrund und manche Mitglieder der esoterischen Szene.

Gesundheitsberufe innerhalb der Mainstream-Medizin:

Auch der Arzt, der Apotheker, der Pharma-Großhändler, der Pharmaunternehmer oder Hersteller von medizinischen Gerätschaften profitiert von Ihrer kritiklosen Akzeptanz gängiger Diagnosen und Therapieangebote. Gäbe es Sie nicht, müsste er aus finanziellen Gründen beruflich umorientieren.

Sektenexperten:

Die Sektenexperten der großen Kirchen, aber auch der politischen Strukturen sind die Hüter des Mainstream. Sobald jemand aus der Masse ausschert, erregt er ihre Aufmerksamkeit. Dabei beschränken sie sich schon lange nicht mehr auf rein religiöse Gemeinschaften, sondern alle Art von "Heilern" und "Scharlatanen". Dabei muss beachtet werden, dass diese Berufsgruppe ihren Arbeitgebern gegenüber ständig ihre Wichtigkeit betonen muss, denn sonst werden sie logischerweise arbeitslos. Sie leben davon, Gruppierungen und Strömungen an den Pranger zu stellen.

Der parasitäre Teil der Hochfinanz:

Unter den Superreichen gibt es eine Gruppe, die große Angst davor hat, dass die Masse der Menschheit Selbstbewusstsein entwickelt, sich aus psychischen und materiellen Abhängigkeiten und Manipulierbarkeiten befreit und womöglich dazu noch beginnt, Einfluss auf ihre Umgebung zu nehmen. Ihre Macht und ihr unbeschreiblicher Reichtum basiert auf unserer Unmündigkeit.

Soweit die Menschentypen, die uns Widerstand entgegensetzen, wenn wir anfangen, selbständige Entscheidungen zu treffen. Als sehr ermutigend empfinde ich in diesem Zusammenhang folgende zwei Zitate:

"Nur tote Fische treiben mit dem Strom"

"Nur wer gegen den Strom schwimmt, erreicht die Quelle"